

**Lehrplan
für das Berufskolleg
in Nordrhein-Westfalen**

Wirtschaftslehre

**Bildungsgänge der Fachoberschule
(Anlage C9 bis C11 und D29)**

ISBN 978-3-89314-951-3

Heft 40013

Herausgegeben vom
Ministerium für Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen
Völklinger Straße 49, 40221 Düsseldorf

Copyright by Ritterbach Verlag GmbH, Frechen

Druck und Verlag: Ritterbach Verlag
Rudolf-Diesel-Straße 5-7, 50226 Frechen
Telefon (0 22 34) 18 66-0, Fax (0 22 34) 18 66 90
www.ritterbach.de

1. Auflage 2007

**Auszug aus dem Amtsblatt
des Ministeriums für Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen
Nr. 07/07**

**Berufskolleg;
Bildungsgänge der Fachoberschule nach § 2 Abs. 1
Anlage C 9 bis C 11 und § 2 Abs. 3 Anlage D 29
der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung in den Bildungsgängen des Berufskollegs (APO-BK);
Richtlinien und Lehrpläne**

RdErl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung
v. 16. 6. 2007 – 612-6.08.01.13-3200

Bezug:

RdErl. des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder
vom 24. 6. 2004 (ABI.NRW. 7/04 S.239)

Unter Mitwirkung erfahrener Lehrkräfte wurden die Richtlinie und die Lehrpläne für die Bildungsgänge Fachoberschule nach § 2 Abs. 1 Anlage C 9 bis C 11 und § 2 Abs. 3 Anlage D 29 APO-BK erarbeitet.

Die Richtlinie und die Lehrpläne für die in der **Anlage** aufgeführten Fächer werden hiermit gemäß § 29 Schulgesetz (BASS 1 – 1) mit Wirkung vom 1. 8. 2007 in Kraft gesetzt.

Die Veröffentlichung der Lehrpläne erfolgt in der Schriftreihe „Schule in NRW“.

Die Richtlinie und die Lehrpläne sind allen an der didaktischen Jahresplanung für den Bildungsgang Beteiligten zur Verfügung zu stellen und zusätzlich in der Schulbibliothek u. a. für die Mitwirkungsberechtigten zur Einsichtnahme bzw. zur Ausleihe verfügbar zu halten.

Die Erlasse vom

– 7.2.2000 - 634-36-0-3 Nr. 27/00 (n. v.)

– 22.5.2000 - 634-36-0-3 Nr. 113/00 (n. v.)

– 5.3.2001 - 634-36-0-3 Nr. 55/01 (n. v.)

– 6.6.2001 - 634-36-0-3 Nr. 118/01 (n. v.)

werden bezüglich der Regelungen für die Klasse 13 der Fachoberschule mit Wirkung vom 1. 8. 2007 aufgehoben. Der Erlass vom 17. 6. 2002 – 634-36-0-3-90/02 (n. v.) wird mit Wirkung vom 1. 8. 2007 aufgehoben. Die im Bezugserrlass aufgeführten Lehrpläne sowie die Richtlinie zur Erprobung, die von den nunmehr auf Dauer festgesetzten Richtlinie und Lehrplänen abgelöst werden, treten mit Wirkung vom 1. 8. 2007 außer Kraft.

Anlage

Fach	Heft-Nr.
1. Agrarmarketing	40200
2. Agrartechnologie	40201
3. Bauphysik	40100
4. Bauplanungstechnik	40101
5. Bautechnik	40102
6. Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen	40160
7. Biologie	40002
8. Biologietechnik	40150
9. Chemie	40003
10. Chemietechnik	40151
11. Datentechnik	40110
12. Datenverarbeitung	40004
13. Deutsch/Kommunikation bzw. Deutsch	40005
14. Druckgrafik	40190
15. Elektrotechnik	40111
16. Energietechnik	40112
17. Englisch	40006
18. Erziehungswissenschaft	40180
19. Französisch	40007
20. Freies und Konstruktives Zeichnen	40191
21. Gestaltungstechnik	40192
22. Gesundheitswissenschaften	40181
23. Grafik-Design	40193

24. Holztechnik	40103
25. Industrie-Design	40194
26. Informatik	40008
27. Informationstechnik	40009
28. Informationswirtschaft	40161
29. Konstruktions- und Fertigungstechnik	40120
30. Kunst/Kunstgeschichte	40195
31. Maschinenbautechnik	40121
32. Mathematik	40010
33. Mediengestaltung/Mediendesign	40196
34. Naturschutz und Landschaftspflege	40202
35. Ökologie	40203
36. Pädagogik	40182
37. Physik	40011
38. Physikalische Chemie	40152
39. Physiklechnik	40153
40. Politik/Gesellschaftslehre bzw. Gesellschaftslehre mit Geschichte	40012
41. Produktdesign	40197
42. Prozess- und Automatisierungstechnik	40113
43. Prüfwesen und Labortechnik	40130
44. Psychologie	40183
45. Schnitt-/Konstruktionstechnik	40131
46. Soziologie	40184
47. Spezielle Betriebswirtschaftslehre (Außenhandelsbetriebslehre)	40162
48. Textil- und Bekleidungstechnik, Profil Bekleidungstechnik	40132
49. Textil- und Bekleidungstechnik, Profil Textiltechnik	40133
50. Umweltschutztechnik	40154
51. Vermessungstechnik	40104
52. Volkswirtschaftslehre	40163
53. Werkstofftechnik	40122
54. Wirtschaftsinformatik	40164
55. Wirtschaftslehre	40013
56. Wirtschaftsrecht	40165
57. Richtlinien für die Bildungsgänge der Fachoberschule Klassen 11, 12 und 13	40001

Struktur der curricularen Vorgaben für die Bildungsgänge der Fachoberschule

Richtlinie

Die Richtlinie enthält grundsätzliche Informationen und Vorgaben zu den Bildungsgängen der Fachoberschule, zu Aufgaben und Zielen, zu Organisationsformen, Fachrichtungen und Lernbereichen und zu den Prüfungen. Hier finden sich auch die Stundentafeln.

Die Richtlinie gilt **für alle Fächer** und Fachrichtungen und wird durch die einzelnen Lehrpläne konkretisiert und ergänzt.

Lehrpläne

Für jedes Fach existiert ein Lehrplan. Er enthält verbindliche Vorgaben und Hinweise zu den Unterrichtsinhalten und ggf. zu den Prüfungen in diesem Fach.

Daneben enthält der Lehrplan noch bis zu zwei exemplarische Unterrichtssequenzen für häufig vertretene Fachrichtungen.

Exemplarische Unterrichtssequenzen

Die exemplarischen Unterrichtssequenzen stellen in Tabellenform **mögliche** unterrichtliche Ausgestaltungen des jeweiligen Faches für ausgewählte Fachrichtungen vor.

Inhalt

	Seite	
1	Vorbemerkungen	9
2	Jahrgangsstufe 11	10
3	Curriculare Hinweise für die Jahrgangsstufe 12	11
4	Curriculare Hinweise für die Jahrgangsstufe 13	12
5	Exemplarische Unterrichtssequenzen für die Jahrgangsstufen 12 und 13	13

1 Vorbemerkungen

Das Fach Wirtschaftslehre wird seiner Stellung als Fach des berufsbezogenen Lernbereichs gerecht indem es auf möglichst vielen Gebieten mit den anderen Fächern des berufsbezogenen Lernbereichs kooperiert, ohne jedoch auf seine fachliche Eigenständigkeit zu verzichten. Die zu behandelnden Themenbereiche sollen sowohl Ansätze für fächerübergreifende Zusammenarbeit mit den anderen Fächern des berufsbezogenen und berufsübergreifenden Bereichs ermöglichen, als auch wesentliche Inhalte und Arbeitsweisen einer modernen Volks- und Betriebswirtschaftslehre vermitteln.

Berufsbezüge zu der konkreten Erfahrungswelt der Lernenden lassen sich durch Auswahl und den Einsatz von Materialien herstellen, die auch direkte Probleme von und Kontakte zu Unternehmen einschließt.

2 Jahrgangsstufe 11

In der Jahrgangsstufe 11 ist die Wirtschaftslehre als Unterrichtsfach nicht vorgesehen.

3 Curriculare Hinweise für die Jahrgangsstufe 12

Bezogen auf die Fachhochschulreife und die vertieften beruflichen Kenntnisse werden in der Jahrgangsstufe 12 folgende Qualifikationen und Kompetenzen angestrebt.

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- mit grundlegenden Arbeits- und Denkweisen der Wirtschaftslehre vertraut gemacht werden
- Vertrautheit mit der wirtschaftlichen Fachsprache erwerben und wesentliche Fachbegriffe einer modernen Volks- und Betriebswirtschaftslehre verstehen und anwenden können
- in wirtschaftswissenschaftlichen Modellen unter Berücksichtigung unterschiedlicher theoretischer Erklärungsansätze arbeiten können
- befähigt werden, fachrichtungsbezogene und fachlich schwerpunktbezogene wirtschaftliche Problemstellungen zu erfassen, in analytischer und graphischer Form darzustellen, und mit Hilfe geeigneter Methoden zu lösen
- Ergebnisse ihrer team- und projektbezogenen Arbeitsweisen und Ergebnisse begründen, interpretieren, bewerten und präsentieren können.

Verbindlich sind die folgenden Themenkreise aus der Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre. Beim Fehlen entsprechender Vorkenntnisse der Schülerinnen und Schüler (z.B. in der FOS 12 S) müssen wirtschaftliche und rechtliche Grundlagenkenntnisse, soweit sie für die Themenbereiche von Belang sind, vermittelt werden.

- Betriebliche Leistungserstellung im Hauptprozess der Auftragsbearbeitung als Mengengerüst
- Markt und Preis
- Betriebliches Rechnungswesen im Rahmen der Kostenrechnung als Wertgerüst der betrieblichen Leistungserstellung
- Soziale Marktwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland.

Die Themenbereiche der Jahrgangsstufe 12 bieten vielfältige Anknüpfungsmöglichkeiten für Bezüge zu anderen Fächern des fachlichen Schwerpunktes, den weiteren Fächern des berufsbezogenen Bereichs und den Fächern des berufsübergreifenden Bereichs. Fächerübergreifende Zusammenarbeit wird inhaltlich methodisch und organisatorisch durch die Bildungsgangkonferenz vorbereitet, begleitet und ausgewertet.

Die Themenbereiche der Betriebswirtschaftslehre dienen zur Verdeutlichung der Einflüsse wirtschaftlicher Überlegungen auf fachliche Entscheidungen.

Die Themenbereiche der Volkswirtschaftslehre haben die Aufgabe den Lernenden eine verständliche Einordnung von Entscheidungen in berufliche und private Strukturen einer modernen Industrie- und Dienstleistungsgesellschaft zu ermöglichen.

4 Curriculare Hinweise für die Jahrgangsstufe 13

Der Unterricht in der Jahrgangsstufe 13 ist daraufhin ausgerichtet, wesentliche Inhalte und Methoden im Sinne wissenschaftspropädeutischer Arbeitstechniken für die angestrebten Studienqualifikationen zu entwickeln als auch vertiefte berufliche Kenntnisse anhand geeigneter Problemsituationen zu konkretisieren. Dabei ist der notwendige fächerübergreifende Bezug zum jeweiligen fachlichen Schwerpunkt herzustellen. Die wissenschaftspropädeutischen Arbeitsweisen sollen vor allem im Rahmen betriebswirtschaftlicher Aufgabenstellungen vertieft und erweitert werden und soweit wie möglich an die in der Jahrgangsstufe 12 erworbenen Kompetenzen und Qualifikationen anschließen. Dabei sind evtl. vorhandene unterschiedliche Eingangsvoraussetzungen der Lerngruppe zu berücksichtigen.

Dabei sollen die Schülerinnen und Schüler

- komplexe wirtschaftswissenschaftliche Verfahren und Strukturzusammenhänge unterstützt durch mathematische Verfahren erfassen, in analytischer Form darstellen und entsprechende Modellvorstellungen nachvollziehen und entwickeln können
- fachrichtungsbezogene Aufgabenstellungen komplexeren Grades selbstständig bearbeiten können, wobei Lösungen, Begründungen und Wertungen von Sachzusammenhängen und deren geeignete Beschreibung geprüft und dargestellt werden müssen
- Arbeitsergebnisse präsentieren, begründen, interpretieren und bewerten.

Verbindlich ist die vertiefte Weiterführung folgender Themenbereiche aus der Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre:

- Funktionsübergreifende betriebliche Planungen im Rahmen der Absatz- und Produktionswirtschaft und/oder
- Kostenrechnung als Mittel eines entscheidungsorientierten Rechnungswesens, bezogen auf Investitionen im Spannungsfeld von Produktivität, Umwelt- und Sozialverträglichkeit, sowie Finanzierung als Voraussetzung für die betriebliche Leistungserstellung und deren Weiterentwicklung aus betriebswirtschaftlicher Sicht
- Wirtschaftspolitische Ziele und Zielkonflikte, Instrumente der Wirtschaftspolitik und/oder
- Multinationale Konzerne und deren Einflüsse auf Einzelstaaten im Spannungsfeld der globalisierten Weltwirtschaft.

Die Einstiegsphase in der Jahrgangsstufe 13 soll dazu dienen, die nach der Fachhochschulreife erreichten Kenntnisse und Fertigkeiten zu reaktivieren und vor allem berufliche Erfahrungen und Vorkenntnisse der Lernenden im Unterricht fruchtbar zu machen. Dazu müssen bei den jeweiligen Lerngruppen berufliche Anknüpfungspunkte kreativ genutzt werden, um entsprechende komplexe fachrichtungsbezogene Aufgabengebiete im Hinblick auf die angestrebte allgemeinen Hochschulreife zu vermitteln.

Fächerübergreifende Bezüge sind im Rahmen von Lernaufgaben und Projekten in der Jahrgangsstufe 13 herzustellen.

5 Exemplarische Unterrichtssequenzen für die Jahrgangsstufen 12 und 13

Im Folgenden sind für die Jahrgangsstufen 12 und 13 exemplarische Unterrichtssequenzen gemäß den zuvor festgelegten Anforderungen dargestellt und mit Hinweisen für die Anwendung und fächerübergreifenden Bezügen dargestellt. Diese beziehen sich exemplarisch auf die Fachrichtung Technik, fachlicher Schwerpunkt Metalltechnik.

Jahrgangsstufe 12.1: Exemplarische Unterrichtssequenz für das Fach Wirtschaftslehre in der Fachrichtung Technik, fachlicher Schwerpunkt Metalltechnik.	
Themenbereiche	Hinweise/Bemerkungen
Themen/Inhalte	(Anwendungsbereiche, fächerübergreifende Bezüge, Lernaufgaben, Projekte etc.)
Betriebliche Leistungserstellung im Hauptprozess der Auftragsbearbeitung als Mengengerüst	
<p>Auftragsbearbeitung im Unternehmen, vom ersten Kundenkontakt bis zur Auftragsabwicklung mit Dokumentationen</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Betriebliche Funktionsbereiche: <ul style="list-style-type: none"> – Verkauf / Vertrieb – Konstruktion – Materialdisposition – Einkauf – Arbeitsvorbereitung – Fertigungssteuerung – Zulieferunternehmen – Betrieb als Fertigungsort – Lager, Versand – Lohnbuchhaltung – Finanzbuchhaltung – Betriebsbuchhaltung mit Kalkulation ● Tätigkeitsfelder des Unternehmens in den Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> – Absatz – Materialwirtschaft – Produktion – Verwaltung 	<p>Auswahl von Beispielen aus der konstruktiven und fertigungstechnischen Bearbeitung des fachlichen Schwerpunktes Organisationsplan mit Abteilungen / Kostenstellen eines Antriebsherstellers und dessen Informationsvernetzung Mit dem Schwerpunkt Fertigungsverfahren nach Produktions- und Organisationstypen: Einzel-, Serien-, Sorten-, Massenfertigung Werkstatt-, Gruppen-, Reihen-Fließbandfertigung Ca. 30 Tätigkeitsfelder von der Anfrage einer Kundin oder eines Kunden bis zum Ablegen der Auftragsunterlagen am Beispiel der Herstellung eines Getriebes mit Originalunterlagen der Dokumentation und deren EDV-Vernetzung</p> <p>Lernaufgabe/Projekt: Selbstständige Auftragsbearbeitung im Team, unter besonderer Berücksichtigung von Entwicklung, Konstruktion, Fertigungsplanung und Steuerung am Beispiel eines Getriebes. Wünschenswert: Kontakte zu einem Antriebshersteller</p>

Markt und Preis	
<p>Der Markt und seine Funktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Marktformen: <ul style="list-style-type: none"> – nach der Zahl der Marktteilnehmer – nach den Marktbedingungen – nach der Stellung der Teilnehmer im Marktgeschehen <p>Unter Betrachtung von Wettbewerb und Konkurrenz bei der Preisbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Die Märkte in der Realität <ul style="list-style-type: none"> – globalisierte Märkte – regionale und lokalisierte Märkte – Anbieter- und Nachfragemärkte <p>und deren Preisbildung</p>	<p>Auffinden von Märkten für Güter und Dienstleistungen aus dem jeweiligen fachlichen Schwerpunkt</p> <p>Markterkundung eines Marktes für Werkzeugmaschinen, oder Antriebsbaugruppen mit Angeboten, Preislisten, Liefer- und Aufstellungsbedingungen sowie der Rahmenbedingungen für Angebot, Nachfrage und Verkauf</p> <p>Besuch einer großen Werkzeugmaschinenmesse</p> <p>Lernaufgabe/Projekt: Wünschenswert: Verbindungen zum fachlichen Schwerpunkt beim Kauf von Werkzeugmaschinen unter Maschinenbautechnischen Rahmenbedingungen</p>

Jahrgangsstufe 12.2: Exemplarische Unterrichtssequenz für das Fach Wirtschaftslehre in der Fachrichtung Technik, fachlicher Schwerpunkt Metalltechnik	
Themenbereiche	Hinweise/Bemerkungen
Themen/Inhalte	(Anwendungsmodelle, fächerübergreifende Bezüge, Lernaufgaben, Projekte etc.)
Betriebliche Rechnungswesen im Rahmen der Kostenrechnung als Wertgerüst der betrieblichen Leistungserstellung	
<p>Betriebliche Leistungserstellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Beschaffung ● Leistungserstellung ● Absatz <p>und ihre kostenmäßige Erfassung für Aussagen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Produktivität ● Wirtschaftlichkeit ● Rentabilität <p>und deren Lenkungsfunktion im Unternehmen.</p> <p>Das Instrumentarium der Kostenrechnung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Kostenartenrechnung ● Kostenstellenrechnung ● Kostenträgerrechnung mit Kalkulation 	<p>Wünschenswert: Unternehmenserkundung zu den betrieblichen Grundfunktionen und deren Kostenerfassung in einem Maschinenbauunternehmen</p> <p>Berechnung von ausgewählten Kennwerten an Beispielen von vereinfachten Jahresabschlüssen eines Maschinenbauunternehmens mit Aussagen über Lenkungsentscheidungen</p> <p>Am Modell eines vereinfachten Unternehmens sollen verursachungsgerecht Kostenarten erfasst werden.</p> <p>Am Beispiel eines Betriebsabrechnungsbogens (BAB) den Aufbau der Kostenstellenrechnung und die Schlüsselung von Kostenarten nachvollziehen.</p> <p>Am Beispiel einer Getriebewelle die industrielle Zuschlagskalkulation für den Kostenträger anwenden.</p> <p>Lernaufgabe/Projekt Entwicklung und Kalkulation von maschinenbautechnischen Baugruppen/Teilen</p>
Soziale Marktwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland	
<p>Leitidee und Grundsätze</p> <p>Ziele, Träger und Mittel der Wirtschaftspolitik</p> <p>Wettbewerbsordnung, Verbraucherschutz, Sozialpolitik und Umweltschutzpolitik in der Bundesrepublik Deutschland</p>	<p>Textanalyse von Texten zum Neoliberalismus in Verbindung mit der Ableitung des Sozialstaatsprinzips im Rahmen der Grundgesetzartikel 1-20, sowie Analysen der Texte von John Maynard Keynes.</p> <p>Das magische Viereck in teleologischer (Ziel – Mittel) Betrachtung auf eine aktuelle konjunkturpolitische Situation z. B. aus dem Jahreswirtschaftberichtes anwenden.</p> <p>Träger und Mittel der Wirtschaftspolitik am Beispiel einer aktuellen Globalsteuerung analysieren.</p>

Jahrgangsstufe 13.1: Exemplarische Unterrichtssequenz für das Fach Wirtschaftslehre in der Fachrichtung Technik, fachlicher Schwerpunkt Metalltechnik	
Themenbereiche	Hinweise/Bemerkungen
Themen/Inhalte	(Anwendungsmodelle, fächerübergreifende Bezüge, Lernaufgaben, Projekte etc.)
Funktionsübergreifende betriebliche Planungen im Rahmen der Absatz und Produktionswirtschaft	
Finanzierung und Investitionen unter einzel- und gesamtwirtschaftlichen Aspekten: <ul style="list-style-type: none"> ● Grundlagen investitions- und finanzpolitischer Entscheidungen der Unternehmen ● Investitions- und Finanzpolitik der Unternehmen ● Planungsprobleme multinationaler Konzerne ● Unternehmensplanung und technologischer Wandel 	Wünschenswert ist die gesamtgesellschaftlich vernetzte Analyse am Beispiel einer Falldarstellung eines weltweit tätigen Unternehmens z. B. aus dem Bereich der Werkzeugmaschinen unter Einfluss der <ul style="list-style-type: none"> ● Standorte ● Produktions- und Arbeitsplanung wobei die Produktionsfaktorbeschaffung die statischen und dynamischen Verfahren für Investitionsentscheidungen, die Absatz und Gewinnerzielungsmöglichkeiten exemplarisch betrachtet werden sollen.
Kostenrechnung als Mittel eines entscheidungsorientierten Rechnungswesens bezogen auf Investitionen und Absatz im Spannungsfeld unternehmerischer Geschäftsfelder	
Zielsysteme, Schwerpunktsetzungen, Modelle und Instrumente der: <ul style="list-style-type: none"> ● Vollkostenrechnung ● Teilkostenrechnung ● Prozesskostenrechnung ● Plankostenrechnung mit ihren Lenkungsentscheidungen für: <ul style="list-style-type: none"> ● Absatz ● Investitionen ● Finanzierung ● Produktion 	An einem praktischen Fallbeispiel z. B. der Herstellung einer Werkzeugmaschine, sollen die Funktionen der Kostenrechnungssysteme, ihr Informationsbedarf und ihre Lenkungsentscheidungen exemplarisch verdeutlicht werden.

Jahrgangsstufe 13.2: Exemplarische Unterrichtssequenz für das Fach Wirtschaftslehre in der Fachrichtung Technik, fachlicher Schwerpunkt Metalltechnik	
Themenbereiche Themen/Inhalte	Hinweise/Bemerkungen (Anwendungsmodelle, fächerübergreifende Bezüge, Lernaufgaben, Projekte etc.)
Wirtschaftspolitische Ziele und Zielkonflikte, Instrumente der Wirtschaftspolitik	
<p>Wirtschaftspolitische Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Beschäftigung ● Wirtschaftswachstum ● Preisniveaustabilität ● Außenwirtschaftliches Gleichgewicht <p>Als Unterziel der Gesellschaftspolitik Träger der Wirtschaftspolitik, ihre Aufgaben sowie der Instrumentenkasten von:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Bundesregierung ● Europäische Zentralbank ● Parlamenten ● Tarifparteien <p>Zielkonflikte und deren mögliche Lösungen im magischen Viereck</p>	<p>Klärung konjunkturpolitischer Größen an einer aktuellen Konjunkturlage mit Hilfe des Gesetzes zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft</p> <p>Am Beispiel der Empfehlungen des Sachverständigenrates</p>
Multinationale Konzerne und deren Einflüsse auf Einzelstaaten im Spannungsfeld der globalisierten Weltwirtschaft	
<p>Kennzeichen multinationaler Konzerne unter den Gesichtspunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Standortfaktoren ● Absatz ● Finanzierung und Börsenzugang ● Produktion ● Beschäftigung ● Umsatz und Gewinn ● Finanzkraft ● Internes- und externes Konzernwachstum ● Gesellschaftsformen ● Horizontale und vertikale Wirtschaftsstufung <p>Einflüsse multinationaler Konzerne auf die:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Wirtschaftspolitik ● Beschäftigung ● Das Steueraufkommen ● Umweltpolitik ● Sozial- und Tarifpolitik ● Verbraucherpolitik <p>von Staaten</p>	<p>Vergleichende Analyse von Staatengruppen und multinationalen Konzernen nach Wirtschaftskennziffern z. B. Bruttoinlandsprodukt, Staatshaushalt, Umsatz, Beschäftigtenzahlen</p> <p>Am Beispiel eines multinationalen Konzerns soll untersucht werden, welche Einflüsse auf regionale und überregionale Entscheidungsträger der Wirtschaftspolitik bestehen, z. B. bei der Ansiedlungspolitik, deren Beschäftigungswirkungen, der Steuergesetzgebung und dem Steueraufkommen sowie den Außenhandelskontrollen.</p>